

2. Juli
2024

Ausschnitt: LAV NRW W/051 / Karten A (Allgemein), Nr. 12563 und Nr. 12565



Quellen zur Kinderverschickung, aber wo? Hilfestellung im Archivdschungel



Ein Vortrag von
Dr. Astrid Küntzel & Dr. Diana Ascher, LAV NRW

Recherchewege

 Hypotheses

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

archivamt *blog*
Neues aus dem Archivwesen in Westfalen-Lippe

Stefan Schröder (2022, 23. Juni), „Verschickungskinder Anforderungen an und Auswirkungen auf das deutsche Kundinnen und Kunden. archivamtblog. Abgerufen am <https://doi.org/10.58079/cjnw>

Zu den Schwierigkeiten der Recherche eines lange vergessenen Themas – Kontaktaufnahme mit Archiven optimieren

Stefan Schröder
19/09/2022

Benutzung, Kirchenarchive, Kommunalarchive, Quellen und Forschung

Institutionen ohne Archive, Kinderkuren, öffentliche Archive, Privatarhive, ersatliche Archive

Vortrag, wesentlich freier gehalten auf dem 4. Verschickungskinder-Kongress in Bad Sassendorf, 17. September 2022

von Dr. Stefan Schröder, LWL-Archivamt für Westfalen

[PowerPointPräsentation zum Vortrag_Schroeder_Schwierigkeiten_der_Recherche](#)

[Zu den Schwierigkeiten der Recherche eines lange vergessenen Themas – Kontaktaufnahme mit Archiven optimieren – archivamtblog \(hypotheses.org\); 41-46_schroder.pdf \(lwl-archivamt.de\); Rechercheratgeber_Einrichtungssuche_FINAL.pdf \(landesarchiv-bw.de\)](#) (Stand: 26.06.2024)

Archivpflege in Westfalen-Lippe

„Verschickungskinder“ als Archivnutzende

Anforderungen an und Auswirkungen auf das deutsche Archivwesen und seine Kundinnen und Kunden¹

von Stefan Schröder

Kurze Einführung in das Thema

Durch umfangreiche Medienberichterstattung der vergangenen Monate ist „Das Elend der Verschickungskinder“, so der Titel des 2021 erschienenen ersten kritischen Überblicks zum Thema, einer breiteren Öffentlichkeit bekannt geworden.² Unter „Verschickung“ sind mehrwöchige Kuraufenthalte von Kindern in Kindererholungsheimen und Kinderkurkliniken zu verstehen, die im Zeitraum von den 1950er- bis 1990er-Jahren in Westdeutschland schätzungsweise 8 bis 12 Millionen Kinder, überwiegend vom Vorschulalter bis zum Alter von zehn Jahren, betraf.³ Das Phänomen gab es auch in der DDR, hierzu liegen zur Zeit aber noch nicht genügend Erkenntnisse vor.⁴ Die inzwischen zahlreich vorliegenden Berichte ehemaliger Verschickungskinder⁵ bezeugen ein bislang nicht prozentual bezifferbares, aber großes Ausmaß an Gewalterfahrungen

kind bei Internetrecherchen wiederentdeckt. Wir hatten 1994 zusammen einen Ausflug auf die Insel Borkum unternommen, wo es in den 1970er-Jahren einen Kuraufenthalt im Adolfinenheim, einer Einrichtung unter dem Dach der Diakonie Niedersachsen, verbracht und viel Negatives in Erinnerung behalten hatte. Noch 1994 war es nicht erwünscht, sich das Heim näher anzuschauen.⁶ Dass das Thema der Verschickung kein weit entferntes ist, zeigt sich mir heute auch daran, dass ich schon als Kind in den Fotoalben meiner Eltern einige Fotos meines Vaters entdeckt habe, die ihn 1949 im Alter von neun Jahren bei einem Kuraufenthalt auf Norderney zeigen. Aber erst im vergangenen Jahr wurde mir bewusst, dass sich hier das gleiche Lebensereignis mehrerer Einzelner im Rahmen eines Massenphänomens spiegelt. Erst der Kontext, den ich heute kenne, lässt Fragen nach den strukturellen Hintergründen zu die-

 Landesarchiv
Baden-Württemberg

Baden-
Württemberg
Stiftung
WIR STIFTEN ZUKUNFT

Recherche nach Einrichtungen: Informationen und Aktensuche

Dieser Leitfaden ergänzt den Rechercheratgeber "[Heimerziehung: Kindheit und Jugend in stationären Einrichtungen](#)" des Landesarchivs Baden Württemberg. Er hilft, Einrichtungen zu finden, in denen Kinder und Jugendliche in der Nachkriegszeit untergebracht waren, so wie Kinder- und Jugendheime, Einrichtungen der Behindertenhilfe und psychiatrische Kliniken. Bevor Sie die Suche beginnen, schauen Sie bitte nach, ob die Einrichtung nicht bereits von uns erfasst wurde. Verwenden Sie hierfür

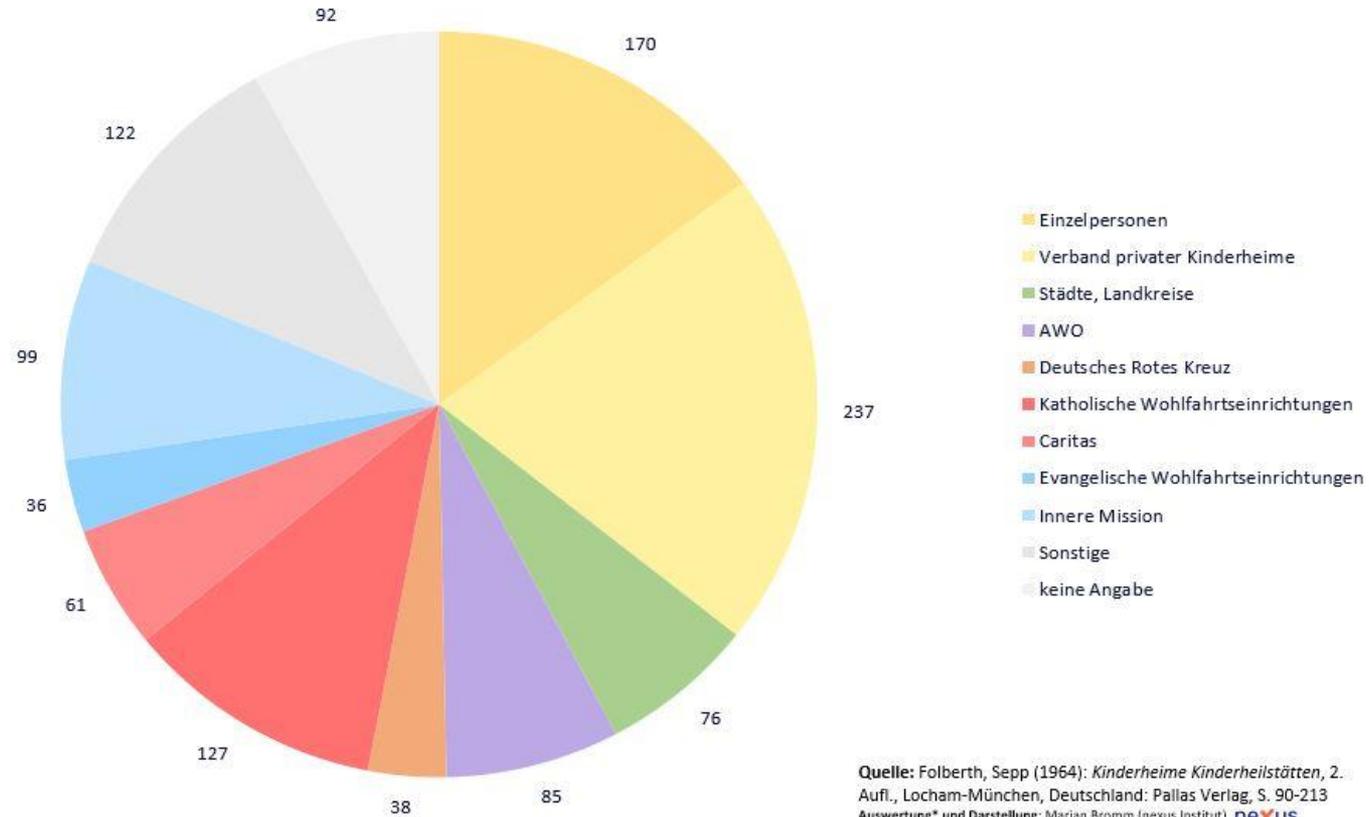


LANDESARCHIV
NORDRHEIN
WESTFALEN



Heimträger

Anzahl der Heime nach Trägern



<https://verschickungsheime.de/traeger-von-verschickungsheimen/> (Stand: 26.06.2024)



Abteilungen des LAV NRW

Abteilungen des Landesarchivs

Duisburg (Sitz):
Abteilung Rheinland
Präsident
Fachbereich Grundsätze
Abteilung Zentrale Dienste

Münster:
Abteilung Westfalen
Fachbereich Grundsätze

Detmold:
Abteilung Ostwestfalen-Lippe

Überlieferung im LAV NRW



Startseite / Landesarchiv NRW / Geschichte erfahren / Kinderverschickung in NRW



© LAV NRW R, RWB, Nr. 01445 / Carl August Stachelscheid

AUFARBEITUNG IN NRW

Für die Recherche zum Thema Kinderverschickung sind im Landesarchiv NRW vor allem Quellen auf übergeordneter ministerialer Ebene und zu Verschickungen vor 1945 zu finden. Die Hauptüberlieferung für Einzelfälle und einzelne Heime sind bei kommunalen Archiven zu erwarten.

[Kinderverschickung in NRW](#) | [Archive in Nordrhein Westfalen](#) | (Stand: 26.06.2024)



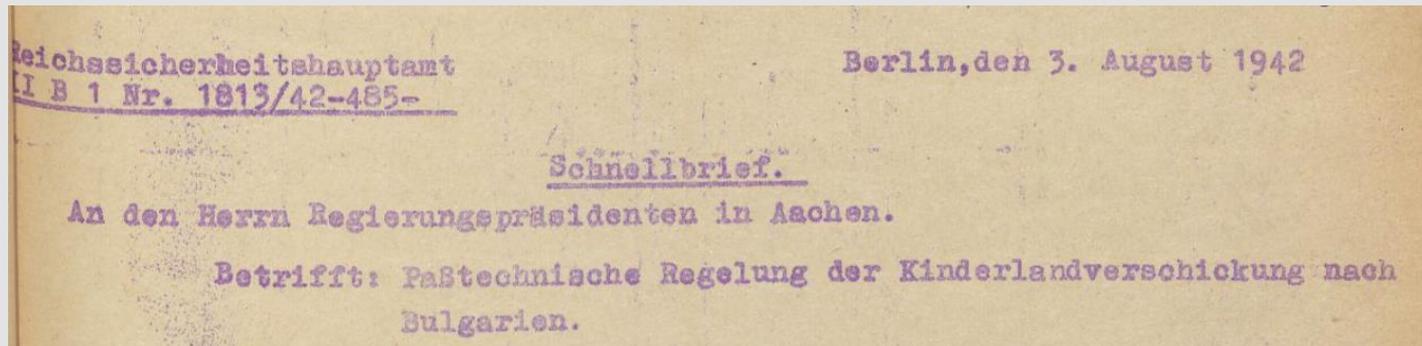
Überlieferung im LAV NRW

3er-Dezernate Abt. R, W, OWL

- vereinzelt Unterlagen zur Geschichte d. Kinderkurheime u. deren Errichtung
- Unterlagen vor 1945, sog. „Kinderlandverschickung“



LAV NRW R, RW 0261, Nr. 2330: [Archivsuche | Archive in Nordrhein Westfalen | \(nrw.de\)](#) (Richard J. Kern-Luftbild, Düsseldorf/Berlin, [1932])



LAV NRW R, BR 0001, Nr. 1664: [Archivsuche | Archive in Nordrhein Westfalen | \(nrw.de\)](#)

→ personelle / institutionelle Kontinuitäten

Überlieferung im LAV NRW

2er-Dezernat Abt. R – nichtstaatliche Unterlagen

- Unterlagen verschiedener Provenienzen:
 - Kommunale Spitzenverbände
 - Landesjugendring
 - Landessportbund
 - Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege
 - Deutsches Jugendherbergswerk LV NRW
 - Nachlässe
 - Gewerkschaftsbestände,
 - Vereins- und Parteiakten

→ Ferien- bzw. Jugenderholung/-gesundheit

Besonderheiten der Überlieferung des Sozialministeriums (Dezernat R 5)

- kaum Einzelfallakten
- relativ „flache“ Erschließung

Beispiel:

NW 204 Nr. 113

1954 - 1965

Anerkennung von Jugenderholungsheimen, Bd. 1

Enthält: Allgemeines und Einzelfälle; Übersichten über die Heime; gutachtliche Stellungnahmen bzw. Besichtigungsberichte einzelner Heime

- Akten zu Kindererholungsmaßnahmen sind mit Akten zur „klassischen“ Heimerziehung vermischt
- vor allem geeignet für übergreifende Fragestellungen

LANDSCHAFTSVERBAND WESTFALEN-LIPPE
LANDESJUGENDAMT

11. MRZ. 1958

122
[Handwritten signature]

Aktz.: 50 - 30 02
[Bitte im Antwortschreiben angeben]

MÜNSTER (Westf.) 2, den 3.3.1958
Landeshaus
Postschließfach 864
Fernruf: 40511 / Fernschreiber 8 92 835

12. März 1958

An den
Herrn Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

D ü s s e l d o r f
=====
Landeshaus

1. / Preis

2. / 12/13

3. / 21.69

Der Arbeits- und Sozialminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
7. MRZ. 1958
Anl. Akt. Mft.

Registrator *[Handwritten]*
bitte Vg. beifügen

Vorgang beigef.
am 14. MRZ. 1958

13.13

W 49. Wohnort [illegible]
[Handwritten signature]

Betr.: Bericht über die Situation in den anerkannten Jugend-
erholungsheimen.

Bezug: 45. Gutachterausschußsitzung lfd. Nummer 47 und mein
Schreiben vom 15.1.1958.

Im Nachgang zu meinem Schreiben vom 15.1.1958 teile ich mit, daß
noch der Westdeutsche Jungmännerbund (CVJM) in Wuppertal-Barmen
über die Situation in dem Jugenderholungsheim "Haus Viktoria" auf
Borkum und die Kreisverwaltung Detmold über die Situation des
Jugenderholungsheimes Detmold auf Norderney berichtet haben. Der

Quelle:
LAV NRW
R, NW 204,
Nr. 113,
Bl. 122

Ebenso wie auch der Westdeutsche Jungmännerbund wies die Kreisverwaltung Detmold auf die Schwierigkeit hin, geeignete pädagogische Hilfskräfte für die Durchführung der Erholungsmaßnahmen zu bekommen.

Im übrigen sind aus den Schreiben der beiden Träger die bereits in meinem Schreiben vom 15.8.1957 erwähnten Gesichtspunkte zu entnehmen.

I.V.

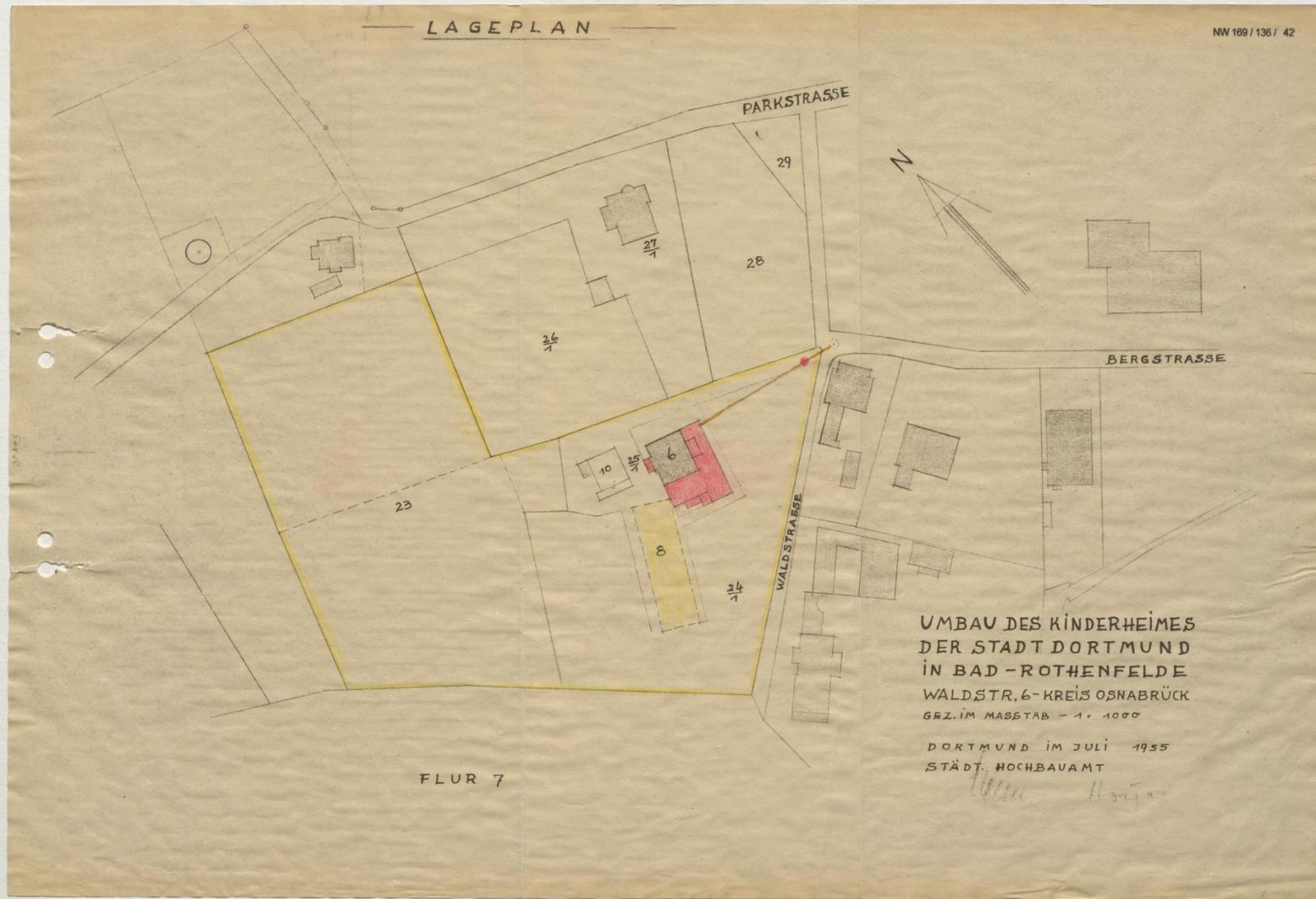
[Handwritten signature]
(Dr. Scheuner)

Landesrat

Konten: Landesbank 601 — Landeszentralbank 31/168 — Postscheckkonto: Dortmund 2677

6470.6
IV 11/54 (3.20.6.)
~~177. 20.4. 1958~~ - 49. GA. Sitzung *[initials]* 29. 1/3
Q. d. *[initials]* 24. 1/3.
18. APR. 1958
2. J. - A. 4. 4. / 7.

Quelle: LAV NRW R, NW 204,
Nr. 113, Bl. 122



Quelle: LAV NRW R, NW 169, Nr. 42, Bl. 42

D.A.u.S.M
IV B/1

Düsseldorf, den 6.4.1955

E n t w u r f Per Eilboten

- An
- die Verwaltung des Landschaftsverbandes Rheinland - Landesjugendamt -
Düsseldorf, Landeshaus
- × die Verwaltung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, Münster,
Landeshaus
- das Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege
- Rheinischer Provinzialausschuss für Innere Mission, Langenberg,
Bonsfelderstr. 1.
- Westf. Provinzialausschuss für Innere Mission, Münster, Hindenburgplatz 1
- Caritasverband der Erzdiözese Köln, Köln, Georgplatz 18
- Caritasverband der Diözese Aachen, Aachen,
- Caritasverband der Diözese Münster, Münster i.W.
- Caritasverband der Erzdiözese Paderborn, Paderborn
- Landesausschuss der Arbeiterwohlfahrt, Düsseldorf, Metzgerstr. 15
- Landesverband Nordrhein des DRK, Düsseldorf, Sternstrasse
- Landesverband Westfalen des DRK, Münster, Zumsandestrasse
- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesstelle Wpt.-Elberfeld,
Neue Friedrichstr. 5a
- Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Arnoldstr. 6
- die kommunalen Spitzenverbände
- Deutscher Städtetag, Köln-Marienburg, Lindenallee 11
- Nordrhein-Westfälischer Landkreistag, Düsseldorf, Schäferstr. 10
- Deutscher Städtebund, Düsseldorf, Kirchfeldstr. 63
- Gemeindetag Nordrhein, Bad Godesberg, Koblenzerstr. 40
- Gemeindetag Westfalen, Datteln-Westinghofen
- × den Landesjugendring Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Karlstr. 17
- das Jugendherbergswerk
- Jugendherbergswerk Rheinland, Düsseldorf-Oberkassel, Düsseldorfstr. 1
- Jugendherbergswerk Westfalen-Lippe, Hagen i.W.
- die Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW, Düsseldorf,
Humboldtstr. 31
- die Vereinigung Stahl und Eisen, Düsseldorf, Breitestr. 27
- die Kommission für soziale Aufgaben im Kohlenbergbau, Essen,
Glückauf-Haus

*Familienorganisationen
Kultusministerium f. Familienfragen
Prof. Familien, Brunnens, Köln (i. d. Kultur Zeit 2/1955)*

Altes Pflanzhaus

Quelle: LAV NRW
R, NW 41,
Nr. 141, Bl. 166



LANDESARCHIV
NORDRHEIN
WESTFALEN



Mögliche Bestände für eine personenbezogene Auswertung

1. Entnazifizierungsakten
2. Personalakten
3. Akten zu Ordensverleihungen
4. Personenakten der Gestapo(leit)stelle
Düsseldorf

Recherche

